

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung ins Forschungsthema	1
1.1 Behinderungen	1
1.2 Zu <i>Behinderung</i> im Kontext tertiärer Bildung	3
1.3 Situationen von <i>Studieren mit Behinderung</i>	5
1.4 Problemstellung	7
1.5 Zentrale Begriffe	10
1.6 Zielsetzung	13
1.7 Theoretischer Rahmen	14
1.7.1 Der Strukturierungsansatz von Anthony Giddens	14
1.7.2 Die prospektive <i>Theorie U</i> von C. Otto Scharmer	17
1.8 Entwicklung und Aufbau der Arbeit	18
1.9 Zu Ergebnissen und Relevanz	22
Teil I. Theoretische Grundlagen	
2 Wahrnehmen in Lernprozessen. Die Theorie <i>U</i> von C. Otto Scharmer	25
2.1 Zur Quelle des menschlichen Handelns: <i>der blinde Fleck</i>	25
2.2 Die Entwicklung der sozialen Feldtheorie <i>U</i>	28
2.3 Organisationsuale Komplexität	30
2.4 Methodologische Zugänge	31
2.5 Die vier ausgewählten Thesen	32
2.6 Zur Anwendung der Theorie <i>U</i>	35
3 Handeln als Ressource. Die Strukturierungstheorie von Anthony Giddens ..	39
3.1 Die Reflexivität als Merkmal unserer Zeit	40
3.2 Die Dualität in der Strukturierungstheorie	41
3.3 Das Selbst als Voraussetzung und Ergebnis von <i>Agency</i>	45
3.4 Das <i>Agency</i> -Modell	48
3.5 Zur Anwendung der Strukturierungstheorie	49

3.6 Reflexionen zu Giddens und Scharmer in Gegenüberstellung	51
4 Untersuchungsdesign	55
4.1 Ausgangslage	55
4.2 Gegenstand, Fragestellungen und Ziel	58
4.3 Untersuchungsfeld	61
4.4 Methodologischer Ansatz	63
4.4.1 Datensammlung	63
4.4.2 Datenauswertung	65
4.5 Zu den Rollen der Verfasserin	67
 Teil II. Der Entwicklungsprozess	
5 Das Praxisfeld	69
5.1 Der Beratungsdienst für Studierende mit Behinderung 1976 - 2002 ..	70
5.2 Projekt <i>Menschen mit Behinderungen an Schweizer Hochschulen</i> ..	78
5.3 Die Beratungsstelle <i>Studium und Behinderung</i> 2003 - 2006	84
5.4 Folgerungen. Problembereiche	89
6 Der Kontext	93
6.1 Der bildungspolitische Rezonanzraum	94
6.1.1 Zum Schweizer Hochschulsystem	94
6.1.2 Resonanzräume in der Sonderpädagogik	100
6.2 Zur Bedeutung der Gleichstellungspolitik	104
6.3 Der rechtliche Resonanzraum	105
6.4 Analyse der institutionellen Strukturen	112
6.5 Folgerungen. Kontextualisieren	118
7 Perspektiven	119
7.1 Exemplarische Situationen von <i>Studieren mit Behinderung</i>	120
7.2 Perspektiven über eine gelungene Partizipation	133
7.2.1 Analyse der Phänomene <i>Behinderung</i> und <i>Zugang</i>	134
7.2.2 Ergebnisse der phänomenologischen Analyse	135

7.2.3 Bedingungen für eine gelungene Partizipation	138
7.3 <i>Schlüsselprojekte</i> der Beratungsstelle	138
7.3.1 Handlungsbedarf und Handlungsmöglichkeiten	139
7.3.2 Die baulich-technische Zugänglichkeit	140
7.3.3 Die didaktische Zugänglichkeit	142
7.3.4 Assistenzdienst und zugängliche Studienliteratur	144
7.3.5 Die digitale Zugänglichkeit	145
7.3.6 Die Vermittlung von Studienanpassungen	147
7.4 Folgerungen. Reflexion der Regeln (1)	149
8 Zugänge zum Verständnis von <i>Behinderung</i>	153
8.1 Der Begriff <i>Behinderung</i> zwischen <i>Regeln</i> und <i>Ressourcen</i>	154
8.1.1 Taxonomien, Kontroversen und falsche Dichotomien	157
8.1.2 ICF – ein relationaler und mehrdimensionaler Ansatz	168
8.1.3 Das <i>Access</i> -Konzept der Vereinten Nationen	172
8.1.4 Leitthemen der UN-Behindertenrechtskonvention BehiK	175
8.1.5 Folgerungen. Reflexion der Regeln (2)	180
8.2 Fokus auf <i>Behinderung</i> im Hochschulkontext	181
8.2.1 Zum Verständnis einer inklusiven Bildung auf tertiäre Stufe ...	183
8.2.2 Das Verständnis von <i>Behinderung</i> im Hochschulkontext	186
8.2.3 Das Verständnis von <i>Zugang/Access</i> zu Hochschule	187
8.2.4 Folgerungen für ein Beratungsverständnis	191
9 Entwicklungswege	193
9.1 <i>Agency</i> für das Neue	194
9.2 Entwicklungsschritte im System	197
9.2.1 Die Umweltbedingungen – Dimension <i>Accessibility</i>	197
9.2.2 Die Studienanpassungen – Dimension <i>Accommodation</i>	199
9.2.3 Zu den Ressourcen – Dimension <i>Affordability</i>	207
9.2.4 Zur Akzeptanz – Dimension <i>Acceptability</i>	207
9.2.5 Die unterstützenden Dienste – Dimension <i>Availability</i>	209

9.2.6 Die Studierenden – Dimensionen <i>Agency</i> und <i>Access to self</i> ..	210
9.3 Gemeinsame Verantwortlichkeit	212
10 Schlussfolgerungen	215
10.1 Die veränderte Praxis	215
10.2 Erkenntnisse	218
10.3 Herausforderungen	221
11 Anhang	225
11.1 Faktenblatt der Beratungsstelle 1976 - 2010	225
11.2 Aus der Geschichte des Beratungsdienstes 1976 - 2003	229
11.3 Die Beratungsstelle <i>Studium und Behinderung</i> 2003 - 2010	234
11.4 Das <i>Disability Statement</i> der Universität Zürich	238
11.5 Fragebogen zum Informationsbedarf online 2005	239
11.6 Befragung zu den Erfahrungen mit der Hochschuldidaktik 2006 ..	240
11.7 Befragung über eine gelungene Partizipation 2007	243
11.8 Beispiele von Merkblättern zum <i>Studieren mit Behinderung</i>	252
11.9 Ausschnitt aus dem Bruges-Memorandum 2008	254
11.10 Fragebogen in <i>Higher Education Accessibility Guide HEAG</i>	254
11.11 Merkblatt <i>Sprachgebrauch</i>	256
12 Quellen	259
12.1 Literaturverzeichnis	259
12.2 Elektronisches Verzeichnis	267
Abbildungsverzeichnis	271
Tabellenverzeichnis	273